

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.04.2016

**Zufahrt von der Schaaffhausenstraße zur Mercatorstraße in Richtung Militärringstraße
hier: Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Heinrich in der Sitzung der
Bezirksvertretung Chorweiler am 25.02.2016, TOP 11.2.1**

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfragen:

Frage 1:

„Wie lässt sich das Müllaufkommen reduzieren, wenn es dort permanent abgestellte Fahrzeuge gibt, die einen Zugang zu den Hecken erschweren?“

Antwort der Verwaltung:

Vor Ort gibt es keine Beschilderung, die das Parken dort für Pkws oder Lkws verbietet. Das Müllaufkommen an den Straßenrändern ist generell in Chorweiler/Seeberg ein Problem. Die Lkws parken dort überwiegend in den Abendstunden bis in den Morgen, da die Fahrer in der näheren Umgebung wohnen und sonst keine andere Möglichkeit haben zu parken, ohne die Anwohner zu belästigen. Dieser Bereich liegt nicht unmittelbar im Wohngebiet.

Wie man auf dem in der Anlage beigefügten Foto erkennen kann, kann man dort tagsüber ganz gut den Müll aus den Hecken holen. Dann stehen dort nur vereinzelt Lkws.

Frage 2:

„Wer ist für die Kontrolle dieser Zufahrt zuständig?“

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik ist als Straßenbaulastträger für die Reinigung der Zufahrt der Mercatorstraße zuständig und hat zur Erfüllung dieser Aufgabe die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH beauftragt.

Frage 3:

„In welchem Zeitrahmen wird dort kontrolliert?“

Antwort der Verwaltung:

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH führen im zweiwöchigen Turnus eine Fahrbahnreinigung mittels einer Großkehrmaschine durch. Die Reinigung des angrenzenden Straßenbegleitgrüns wird sechsmal jährlich durchgeführt.

Frage 4:

„Falls es dort keine Kontrollen gibt, warum nicht?“

Antwort der Verwaltung:

entfällt